Cloudstrategie aus der ZKI Kommission Cloud

Denise Dittrich (RWTH Aachen)

Die zunehmende Digitalisierung der Prozesse in Forschung, Lehre und Administration ist untrennbar mit der grundlegenden Veränderung bisher analoger, lokal verorteter Prozesse verbunden. Anbieter werben mit der Option von Cloud-Services, ohne in allen Fällen die Angebote detailliert und verständlich zu beschreiben.

Eine Nutzung dieser zusätzlichen Optionen, mit denen die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit einer Hochschule verbessert werden soll, ist nur nach grundlegenden, internen Überlegungen möglich. Bei der Nutzung von Cloud-Services entstehen strategische Fragen, die nur auf der Ebene einer Hochschulleitung zu klären sind. Die Verlagerung von Teilen der IT-Infrastruktur einschließlich der Datenspeicherung „off-campus" hat Auswirkungen auf die digitale Souveränität, die Gestaltung von Basisinfrastrukturen oder die Personalentwicklung. Neben neuen Möglichkeiten entstehen unerwartete Abhängigkeiten.

Zur systematischen Untersuchung dieser Fragestellungen und zur Erarbeitung von abgeleiteten Empfehlungen hat der ZKI e. V. im Februar 2020 eine Cloud-Kommission eingesetzt.

Neben strategischen Entscheidungen, die zur Sicherstellung der digitalen Souveränität getroffen werden müssen, sind Empfehlungen zur Klärung und Umsetzung der notwendigen Rahmenbedingungen in den Hochschulen enthalten. Dazu zählen Fragen des Datenschutzes, der IT Sicherheit, des Beschaffungsrechts aber auch der (IT)-technischen Umsetzung. Der Bericht enthält zu allen Themen konkreten Empfehlungen.